

MEDIENMITTEILUNG VOM 26.08.2015

---

## Gemeinsame Haltestellen für Limmattalbahn und Buslinie 31

Die Limmattalbahn und die VBZ-Buslinien werden im Raum Altstetten die gleichen Haltestellen nutzen können. Möglich macht dies eine speziell konzipierte Haltekante. Die technische Neuheit haben die Limmattalbahn AG, die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) und das Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ) gemeinsam erarbeitet. Die neue Lösung spart Platz und Kosten.

Im Dezember 2014 hat der Stadtrat von Zürich beschlossen, die VBZ-Linie 2 nicht wie geplant über den Bahnhof Altstetten zu verlegen. Das neue Konzept sieht vor, die Tramlinie 2 in der Badenerstrasse zu belassen und ab Farbhof bis ins Zentrum von Schlieren zu führen. Die Buslinie 31 wird ab Bahnhof Altstetten bis zur Haltestelle Micafil fahren. Damit sie ungehindert vom Verkehr fahren kann, wird sie auf dem Limmattalbahn-Trasse geführt und soll an den gleichen Haltestellen wie die Limmattalbahn halten.

### Komfortabler Zugang zu Limmattalbahn, Tram und Bus

Heute können Bus und Tram nicht dieselben Haltekanten nutzen und halten daher an verschiedenen Abschnitten der Haltestelle. Grund dafür sind unterschiedliche Höhen von Tram- und Bushaltestellen. Die Limmattalbahn AG, die VBZ und das TAZ haben einen speziellen Randstein konzipiert, der erlaubt, dass die Busse näher an die Haltekante der Limmattalbahn fahren können. Dazu wird ein sogenanntes „Züri-Bord“ erstellt, das zwischen Trasse und Perron platziert wird. Der geringe Abstand zwischen Türe und Perron ermöglicht ein komfortables, ebenerdiges Ein- und Aussteigen für alle Passagiere. Fahrversuche haben gezeigt, dass dadurch Bus und Limmattalbahn die gleiche Haltekante nutzen können. Die neue Lösung spart Platz und Kosten und erfüllt gleichzeitig die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes. Laut Joe Manser von der schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen stellt diese Lösung einen Quantensprung dar.

Mit der innovativen Haltekante gehen die Limmattalbahn AG, die VBZ und das TAZ neue technische Wege. Voraussichtlich kommt die Lösung noch vor dem Bau der Limmattalbahn auf dem VBZ-Netz zum Einsatz. Die drei Partner sind erfreut über die gelungene Zusammenarbeit.

---

### Medienkontakte:

- \_ Limmattalbahn AG, Daniel Issler, Gesamtprojektleiter, 044 575 10 90
- \_ Verkehrsbetriebe Zürich, Ralph Signer, PL Tramverbindung Hardbrücke, 044 411 44 20
- \_ Tiefbauamt Stadt Zürich, Stefan Hackh, Leiter Kommunikation, Tel. 044 412 26 66
- \_ Schweizerische Fachstelle für Behindertengerechtes Bauen, Joe Manser, Tel. 079 228 86 66

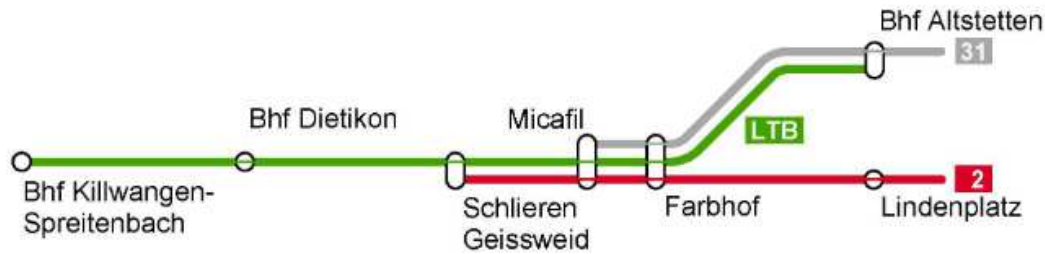


Abbildung 1: Linienkonzept bei Inbetriebnahme der Limmattalbahn



Perron

Züri-Bord

Trasse Bus/LTB

Abbildung 2: VBZ-Bus an Haltestelle der Limmattalbahn

### Limmattalbahn

Die Limmattalbahn ist ein gemeinsames Projekt der Kantone Zürich und Aargau. Wegen des starken Wachstums im Limmattal soll der öffentliche Verkehr mit der Limmattalbahn gestärkt werden. Die Stadtbahn erschliesst künftig Zürich-Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen (AG). Geplant und gebaut wird sie durch die Limmattalbahn AG. Der Zürcher Kantonsrat und der Grosse Rat des Kantons Aargau haben dem Realisierungskredit bereits deutlich zugestimmt. Aufgrund eines Referendums kommt es im Kanton Zürich zu einer Volksabstimmung. Der Baubeginn ist für 2017 geplant.

[www.limmattalbahn.ch](http://www.limmattalbahn.ch)



Stadt Zürich  
Tiefbauamt